

9.12.2021

Landtag von Niederösterreich

Landtagsdirektion

Eing.: 09.12.2021

Ltg.-**1873/A-1/136-2021**

-Ausschuss

## **DRINGLICHKEITSANTRAG**

der Abgeordneten Heinreichsberger, MA, Erber, MBA, Mag. Schneeberger, Moser, Ing. Rennhofer, Mag. Hackl, DI Dinhobl, Göll, Dr. Michalitsch, Ungersböck, Kaufmann, MAS, Kasser, Hauer, Hogl, Balber, Edlinger, Schuster, Schmidl und Hinterholzer

gemäß § 33 LGO 2001

### **betreffend Übernahme der Ötscherlifte und der Hochkar-Bergbahnen durch das Land Niederösterreich zur touristischen Weiterentwicklung und Neupositionierung von Lackenhof am Ötscher und der gesamten Region**

Das Angebot der Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe in Lackenhof am Ötscher hat sich, trotz seitens der Schröcksnadel-Gruppe getätigter Investitionen von rund 15 Mio. Euro, in den letzten Jahren immer weiter verringert. Die Zahl der Gäste hat stark abgenommen: In den vergangenen 30 Jahren sind die Nächtigungen in Niederösterreich um rund 21 Prozent gestiegen, im gleichen Zeitraum sind sie in Lackenhof am Ötscher um 43 Prozent gesunken. Die Eintritte bei den Ötscherliften sind von 150.000 auf weniger als 100.000 gefallen.

Die Beschneiungsinfrastruktur bei den Ötscherliften ist für die heutigen Anforderungen stark unterdimensioniert, was beispielsweise zu Schwierigkeiten führt, in den wirtschaftlich bedeutenden Weihnachtsferien ein attraktives Pistenangebot zu bieten. Dieser Trend (kürzere Kälteperioden für die Beschneiung, häufigere Starkregenereignisse) wird sich aufgrund des Klimawandels weiter verstärken. Massive Investitionen in die (Beschneiungs-)Infrastruktur würden möglicherweise den Rückgang der Gästezahlen verlangsamen, sind aber wirtschaftlich nicht darstellbar.

Darüber hinaus wirkt sich auch die anhaltende COVID-19-Krise stark negativ auf alle Tourismusbetriebe in Lackenhof aus. Als sich mit dem neuerlichen Lockdown immer stärker herausgestellt hat, dass auch in der heurigen Wintersaison mit erheblichen Einschränkungen im Tourismus zu rechnen ist, wollte und konnte die Schröcksnadel-Gruppe die vereinbarte und vorbereitete Verschmelzung der Ötscherlift-Gesellschaft in die Hochkar Bergbahnen nicht mehr umsetzen. Ohne Aussicht auf die von langer Hand geplante Verschmelzung war die ecoplus Alpin als Minderheitsgesellschafterin aus (beihilfen-)rechtlichen Gründen gezwungen, der dauernden Einstellung des Liftbetriebes zustimmen.

Nach der Gesellschaftersitzung vom 26. November 2021 kam es zu einem Meinungsumschwung bei der Schröcksnadel-Gruppe und man zeigte sich bei den Hochkar-Anteilen verkaufsbereit. Durch diese Haltungsänderung eröffnete sich für das Land die Möglichkeit, die lange geplante Fusion durchzuführen und somit Synergien zwischen den Liftbetrieben am Hochkar und in Lackenhof darzustellen und zu heben.

Diese für Lackenhof und die gesamte Region so wichtige und wertvolle Lösung soll sich dermaßen gestalten, dass ecoplus Alpin von der Schröcksnadel-Gruppe sowohl die Anteile bei der Ötscherlift-Gesellschaft als auch bei den Hochkar Bergbahnen übernimmt und kauft. Dies ermöglicht die ursprünglich geplante Verschmelzung der Ötscherlift-Gesellschaft in die Hochkar Bergbahnen GmbH umzusetzen und den Betrieb der Ötscherlifte fortzuführen. Der Aufsichtsrat der ecoplus, Niederösterreichs Wirtschaftsagentur, hat diesem Kauf und der Verschmelzung bereits einstimmig die Zustimmung erteilt.

Unter größtem persönlichem Einsatz von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Tourismuslandesrat Jochen Danninger ist es gemeinsam mit ecoplus Alpin innerhalb weniger Tage gelungen, Lackenhof am Ötscher wieder eine Perspektive zu geben. Die Abwicklung der Gesellschaft wurde gestoppt und der Saisonstart erfolgt passend zur Witterungssituation am 11. Dezember 2021.

Jetzt geht es vor allem darum, im Interesse aller Betroffenen, der Gemeinde und der Region, zukünftige touristische Möglichkeiten und Entwicklungsperspektiven zu erarbeiten, um ganzjährig nutzbare Angebote zu schaffen, die den klimatischen Bedingungen Rechnung tragen. Es geht um eine nachhaltige und zukunftstaugliche Absicherung des Tourismus in der Region. Denn auf den Schnee alleine zum Zwecke des Liftbetriebes können sich Bergregionen in Niederösterreich leider nicht mehr verlassen. Großes Potential sehen Tourismusexperten im Bereich Tourenski, Schneeschuhwandern und Trail-Running, sowie in naturnahen Angeboten für Familien mit Kindern sowie Digital-Detox-Angeboten. Im Zuge eines breit angelegten Prozesses, der nun mit einer Taskforce aus der Region und für die Region gestartet wird, können sich aber auch andere Themen ergeben, die einen Neustart in der touristischen Entwicklung in Lackenhof und der gesamten Region ermöglichen und begleiten.

Die jetzt getroffene Lösung durch das Land Niederösterreich hat in Lackenhof und der gesamten Region für ein großes Aufatmen gesorgt und ist auf breite Zustimmung gestoßen. Aktuellen Medienberichten zufolge ist in der Region durch die vom Land Niederösterreich präsentierte Lösung eine „Euphorie“ entstanden und es wurde dadurch die Motivation entfacht unter diesen Vorzeichen die touristische Weiterentwicklung von Lackenhof voranzutreiben.

Deshalb hat ecoplus Alpin gemeinsam mit der Region eine Taskforce „Lackenhof 2.0“ eingerichtet. Bereits in der kommenden Woche werden die Gespräche mit an der Mitarbeit interessierten Unternehmern und Unternehmerinnen sowie interessierten Persönlichkeiten aufgenommen, um den geplanten partizipativen Prozess gemeinsam aufzusetzen. Die ortsansässige Wohnbevölkerung wird dabei ebenso einzubeziehen sein wie externe Fachexperten und potenzielle neue Investoren.

Aufgrund der Erfahrungen der ecoplus Alpin bei ähnlich gelagerten Entwicklungsprozessen, insbesondere in St. Corona am Wechsel, hängt der Erfolg einer touristischen Neupositionierung direkt mit dem Engagement der Unternehmer und Unternehmerinnen, der Gemeinden und der Region zusammen.

Für den Prozess der touristischen Neupositionierung von Lackenhof am Ötscher, also Konzepterstellung und Umsetzung erster Maßnahmen, sind 2021 bis 2023 aus den Mitteln der ecoplus Regionalförderung insgesamt 2,0 Mio. Euro reserviert.

Darüber hinaus sind seitens des Tourismusressorts des Landes Niederösterreich 1,0 Mio. Euro für betriebliche Verbesserungen im Bereich der Beherbergungsbetriebe in Lackenhof am Ötscher als Investitionsförderung vorgesehen. Dieser Gastgebercall für Lackenhof soll nach der Wintersaison 2021/22 starten und wird den Beherbergungsbetrieben im Ort die Möglichkeit geben, die in die Jahre gekommenen Zimmer zu modernisieren.

Die Ötscherlifte werden jedenfalls bis Ende der Sommersaison 2023 in der bisherigen Form fortgeführt. Parallel dazu wird der Prozess der touristischen Neupositionierung von Lackenhof am Ötscher gemeinsam mit der Region durchgeführt. Ob und allenfalls welche Aufstiegshilfen bei den Ötscherliften mittel- und langfristig weiterbetrieben oder rückgebaut werden, hängt wesentlich vom Ergebnis dieses Entwicklungsprozesses in der Region ab, in dem auch notwendige neue Rahmenbedingungen für den Liftbetrieb der Gesellschaft (z.B. im Bereich Grundstückspacht und Wasserbezug oder für potenzielle Hotelentwicklungen) berücksichtigt werden müssen.

Wer will, dass alles bleibt wie es ist, wird den langsamen Niedergang des traditionsreichen Skiortes nicht stoppen. Wer für einen Neuanfang ist, ist herzlich eingeladen, sich konstruktiv – mit Vorschlägen, Ideen aber auch Taten und finanziellen Mitteln – in die jetzt ins Leben gerufene Task Force einzubringen. Lackenhof und die Region brauchen jede helfende Hand, die anpacken will und anpacken kann. Denn der Ort braucht dringend neue Impulse um neue Gästesichten anzusprechen. Das Land Niederösterreich hat mit der besprochenen Lösung den Grundstein dafür gelegt.

Die Gefertigten stellen daher folgenden

### **A n t r a g :**

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die NÖ Landesregierung wird im Sinne der Antragsbegründung aufgefordert,

1. die Anteile der Schröcksnadel-Gruppe (diese tritt ab und verkauft) sowohl bei der Ötscherlift-Gesellschaft m.b.H. als auch bei der Hochkar Bergbahnen GmbH im Wege der ecoplus Alpin GmbH, eine 100%ige Tochtergesellschaft der ecoplus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH, zu übernehmen,
2. die ecoplus Alpin GmbH als Alleingeschäftlerin zu beauftragen unmittelbar die Verschmelzung der Ötscherlift-Gesellschaft m.b.H. in die Hochkar Bergbahnen GmbH umzusetzen,
3. die Ötscherlifte in Lackenhof jedenfalls bis Ende der Sommersaison 2023 zu führen,
4. gemeinsam mit der Region einen strukturierten Prozess der touristischen Neupositionierung von Lackenhof am Ötscher im Interesse eines Ganzjahresbetriebes durchzuführen und dazu eine Taskforce einzurichten, die mit Gemeinde, bestehenden Tourismusbetrieben vor Ort, Grundeigentümern sowie neuen Interessenten und potenziellen Investoren die zukunftsfähige touristische Neupositionierung von Lackenhof am Ötscher im Interesse einer ganzjährigen und nachhaltigen Tourismusentwicklung der gesamten Region des Naturparks Ötscher-Tormäuer erarbeiten soll
5. für diese touristische Neupositionierung 2 Mio. Euro seitens der ecoplus Regionalförderung und eine weitere Mio. Euro durch die Tourismusabteilung des Landes Niederösterreich für Investitionen der Gastgeber im Ort zu Verfügung zu stellen und
6. für den Kauf, die Verschmelzung der beiden Gesellschaften sowie zur Aufrechterhaltung des Betriebes der Ötscherlifte der ecoplus Niederösterreichs Wirtschaftsagentur GmbH aus dem Ansatz

Regionalförderung 8,5 Mio. Euro in Form einer Substanzstärkung zur Verfügung zu stellen.“

Gemäß § 33 LGO 2001 wird beantragt, dass dieser Antrag in der Landtagssitzung am 9. Dezember 2021 ohne Ausschussberatung zur Behandlung gelangen möge sowie, dass dieser Antrag zu Beginn der Sitzung verhandelt werde.